

## Philosophisches Gespräch in der KITA – Kurzinfo

- äußerer Rahmen: Das brauchen wir:  
Stuhlkreis mit gestalteter Mitte, **alle** sind gleich!  
Werfsäckchen oder –ball, Wuschel, Sanduhr  
Gesprächsleitung, die Hintergrundwissen zum Thema hat  
(evtl. vorher mindmap anlegen)  
10 – 15 Minuten Zeit  
Philosophische Frage
- Philosophische Frage: ist offen, erfordert nachdenken;  
keine Frage, die man mit ja oder nein beantworten kann,  
beginnt oft mit „Was...“  
bei der Altersstufe im KITA am besten vorgeben  
Fragestellungen - Beispiele:  
„Was ist Mut? Was ist Freundschaft? Wozu bin ich auf der Welt? Was brauchen wir zum Leben?“  
Oder auch spontane Fragen der Kinder als Anlass nutzen
- Hinführung zum Thema: über Geschichte, Bilder, Bücher, Gegenstände, konkrete Anlässe,  
Musik, Geräusche (alle Sinne einbeziehen)  
bitte das nutzen, was schon da ist
- Gesprächsscharakter: Nichts ist richtig oder falsch, nichts wird kommentiert  
Es gibt keine allgemeingültigen Antworten,  
Alles darf gesagt werden, freie Meinungsäußerung  
Sprecher kann auf andere Aussagen Bezug nehmen, muss aber nicht  
Nur einer spricht (der, der den Ball / das Erzählsäckchen hat),  
alle anderen hören zu,  
Das philosophische Gespräch hat kein Ziel, es wird um seiner selbst willen geführt
- Gesprächsleitung: bleibt neutral, lässt das Gespräch möglichst alleine laufen  
kann offene Rückfragen stellen oder Gesagtes zusammenfassen  
kann das Säckchen / Ball durch Handzeichen eher zurückverlangen  
kann durch Impulsfragen Gespräch in eine andere Richtung lenken:  
Welche Idee hast du dazu?

Kannst du das genauer erklären / beschreiben?

Kannst du ein Beispiel nennen?

Kannst du dir das vorstellen?

Meinst du .../ Verstehe ich dich richtig ...?

Gesprächsablauf: Regeln des Ablaufes vorher ganz klar besprechen  
Ballwurf bzw. Wurf des Säckchens vorher üben

Gesprächsleitung wirft das Säckchen den einzelnen Teilnehmern zu, möglichst nach Reihenfolge der Meldungen, ruft den Namen dabei auf, das Säckchen wird nach der Äußerung wieder zur Gesprächsleitung zurückgeworfen, von dort aus dann zum nächsten Sprecher

Gesprächsende: 5 Minuten vor Ablauf der Zeit wird eine Sanduhr in die Mitte gestellt – sichtbares Ende

feedback Daumenrunde: Teilnehmer schließen Augen  
Gesprächsleitung stellt Fragen  
Teilnehmer benutzen Daumensprache  
Hat dich das Thema interessiert?  
Haben die anderen dir zugehört?  
Hast du den anderen zugehört?  
Hast du dich in der Gruppe wohl gefühlt?

Kreative Nacharbeit: Ist nicht zwingend notwendig  
Muss ebenso offen und wertschätzend sein; kein Bewerten!  
etwas malen, gestalten, sagen, kneten, Farben zuordnen, Gegenstände / Tücher legen als Bodenbild, Wahrnehmungsspiele, Kooperative Spiele, Mandalas gestalten, singen, passende Symbole oder Gegenstände auswählen lassen, Gemeinschaftsarbeit ...